

Medienkompetenz zeigt sich ...

in sachgerechter Auswahl und Nutzung von Medienangeboten für unterschiedliche Zwecke - unter Abwägung möglicher Alternativen, z.B.

- zur Unterhaltung
- zum Spiel
- zur Information
- zum Lernen
- zur Simulation
- zur Kommunikation
- zur Kooperation;

in eigener Erstellung und Verbreitung von Medien, z.B. von Bildern, Fotos, Druckerzeugnissen, Hör- und Videobeiträgen, Computerpräsentationen, Multimediabeiträgen und Computeranwendungen für unterschiedliche Zwecke, etwa

- zur Information
- zur Dokumentation von Sachverhalten
- zur künstlerischen Umsetzung eigener Aussagen;

in der Fähigkeit, die »Sprache der Medien« zu verstehen und zu bewerten, z.B. durch

- Vergleichen von Zeichensystemen, Absichten, Gestaltungstechniken und -arten
- Beurteilen der spezifischen Möglichkeiten und Grenzen;

in kritischer Auseinandersetzung mit den Einflüssen und Wirkungen von Medien, z.B. auf

- Gefühle,
- Vorstellungen von Realität,
- Verhaltensorientierungen,
- soziale bzw. gesellschaftliche Zusammenhänge;

in der Fähigkeit, die Bedingungen der Produktion und Verbreitung von Medien in ihrem gesellschaftlichen Kontext durchschauen und zu beurteilen, z.B. unter

- ökonomischen,
- rechtlichen,
- institutionellen,
- personellen und
- politischen Aspekten.

Medienkompetenz umfasst spezifische medienbezogene Kenntnisse und Fertigkeiten, aber auch allgemeine Arbeitstechniken und Methoden, selbstständiges Arbeiten, Einstellungen sowie Werthaltungen, die ein sachgerechtes, selbstbestimmtes, kreatives und sozialverantwortliches Handeln in einer von Medien geprägten Welt ermöglichen.